



© Paul Ott

Am Ortsanfang von Gabersdorf liegen der Kindergarten und die Volksschule. Der neue Turn- und Mehrzwecksaal soll dieses Ausbildungszentrum erweitern, die Möglichkeiten und Qualitäten für Kinder und Lehrende steigern und zu einem vielseitigen Zentrum für Sport- und Kultur werden. Durch die Platzierung des neuen Sportsaals entlang der Landesstraße wird eine neue Vorzone geschaffen: Durchblicke, Ausblicke, in den Saal, aus dem Saal, durch den Saal, ins Foyer werden von diesem Platz ermöglicht - ein neuer Verteiler – zum Ankommen und Verweilen. Der öffentliche Treffpunkt und die großzügigen Terrassenflächen erhalten mit dem zugeordneten Cafe und Friseur die entsprechende Aufwertung.

Das neue Veranstaltungszentrum wird vom bestehenden Parkplatz im Norden über ein überdachtes Eingangspodest erschlossen. Eine lange Garderobenwand wird auch als Galerie zur Präsentation der Kinderarbeiten genützt.

In der vollständig ausgestatteten Küche wird täglich das Essen für die Kinder frisch zubereitet, die Belieferung von Norden kann auch bei Veranstaltungen uneingeschränkt stattfinden. Die Kindergartenkinder, sowie die Volksschüler gelangen über den Hauptgang des Bestandsgebäudes direkt in die Mitte des neuen Foyers. Das Foyer wird jeden Tag zur Mittagsauspeisung verwendet.

Im Südwesten ist dem Foyer eine überdachte Terrasse vorgelagert. Die beengte Situation des bestehenden Kindergartens erhält die nötige Aufwertung durch die großzügig bemessene Foyerfläche. Bewegung, Spiel, und kleinere Aufführungen und Veranstaltungen von Volksschule und Kindergarten können in diesem Foyer stattfinden.

Sowohl bei Vereinssportarten aller Art, sowie bei Großveranstaltungen wie Konzerte, Ballveranstaltungen oder Theateraufführungen entfaltet der vom Foyer lediglich über Sprossenwände getrennte Sportsaal seine volle Wirkung.

Die niveaugleiche Verschmelzung von Foyer und Saal kann mittels Schallschutzvorhängen flexibel gesteuert werden. Die Umkleiden, sowie die Therapie- und Besprechungsräume des Kindergartens mit Südorientierung werden über einen breiten Verteilergang erschlossen. Durch den zusätzlichen Nebeneingang im Süden

## Sportkulturhaus Gabersdorf

8424 Gabersdorf, Österreich

ARCHITEKTUR  
**projektCC**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Gabersdorf**

TRAGWERKSPLANUNG  
**FA & WO**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Team Depisch Consult Ziviltechniker  
GmbH, Büro Wien**

FERTIGSTELLUNG  
**2013**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**22. Januar 2014**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Sportkulturhaus Gabersdorf

stehen die Umkleiden auch für die bestehenden Freisportanlagen zur Verfügung.  
(Text: Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: projektCC (Harald Kloiber, Christian Tabernig)  
 Bauherrschaft: Gemeinde Gabersdorf  
 Tragwerksplanung: FA & WO  
 örtliche Bauaufsicht: Team Depisch Consult Ziviltechniker GmbH, Büro Wien  
 Mitarbeit ÖBA: Andreas Empl  
 Projektmanagement: Ingenos ZT GmbH  
 Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: VATTER & Partner / Kozak, Kreimer  
 Akustik: VATTER & Partner / Höfer  
 Brandschutz: Büro Rabl / Kraus  
 PlanKG: Büro Rabl / Sixl  
 Statik Turnsaaldach: JR Consult / Riebenbauer  
 HKLS: TB-Hammer / Wallner  
 E: TB-Hammer / Celestina

Maßnahme: Neubau, Erweiterung  
 Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2011  
 Planung: 2011 - 2013  
 Ausführung: 2012 - 2013

Nutzfläche: 1.333 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

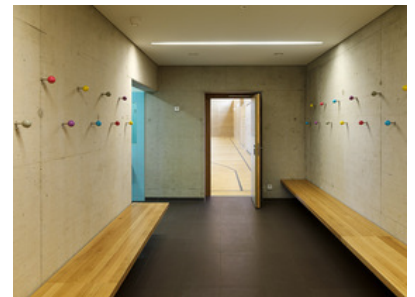
Für Gabersdorf als E5\_Gemeinde wird der energieoptimierte Planung und Ausführung von Kommunalbauten ein wesentlicher Stellenwert eingeräumt. Das kompakte Bauvolumen des neuen Mehrzwecksaales, ein hoher Dämmstandard für alle Bauteile, Niedertemperaturheizung (FBH) sowie die kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ergeben den spez. Heizwärmebedarf von 24 kWh/m<sup>2</sup>a und tragen somit diesem Anspruch Rechnung. Die erforderliche Energiezufuhr erfolgt über die bestehende Nahwärmeversorgung. Eine Photovoltaikanlage mit 300 m<sup>2</sup> am Dach



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Sportkulturhaus Gabersdorf

des Turnsaals ist als Bürgerbeteiligungsmodell in Planung.

Heizwärmebedarf: 24,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

### AUSZEICHNUNGEN

Wettbewerb 1. Preis, 2011

Weitere WettbewerbsteilnehmerInnen:

- \_ Gangoly & Kristiner
- \_ Zinterl Architekten
- \_ Team Depisch
- \_ Bernhard Scherr
- \_ Harald Lückl
- \_ bauform Architektur



© Paul Ott

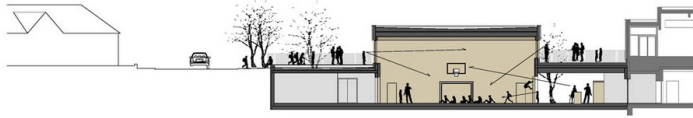


© Paul Ott

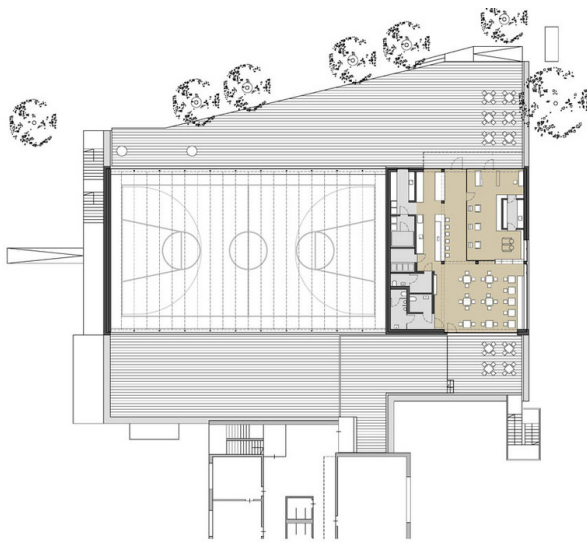


© Paul Ott

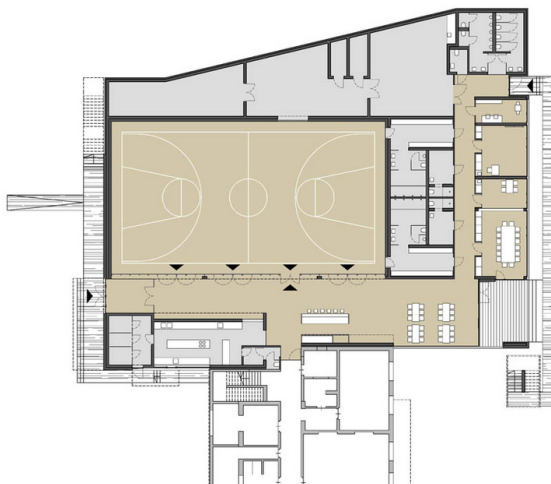
Sportkulturhaus Gabersdorf



Schnitt

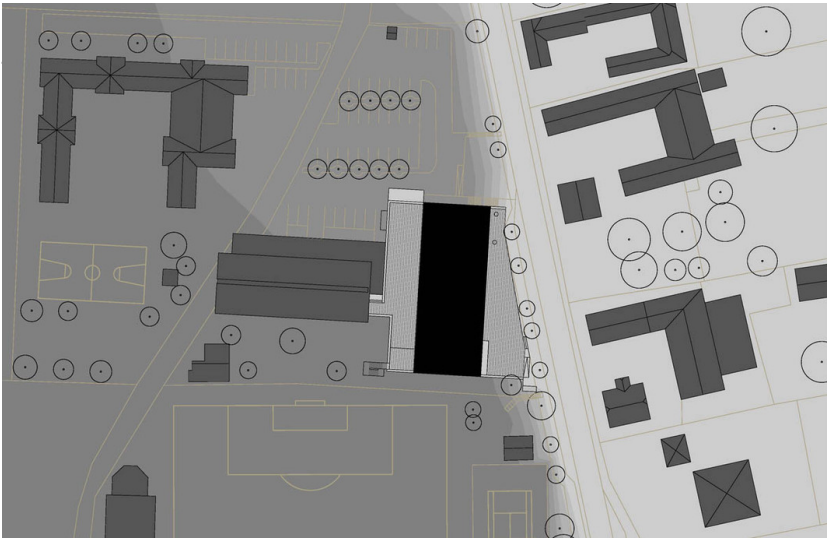


Grundriss OG

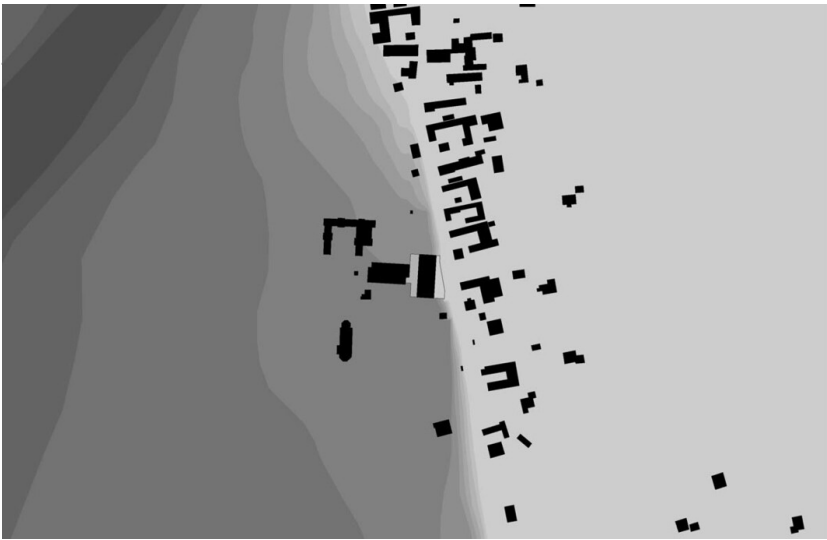


Grundriss EG

**Sportkulturhaus Gabersdorf**



Lageplan



Strukturplan